

nath, die Zeit, welche der Mond zur Rückkehr zu denselben Sternen bedarf, hat 27 Tage, 7 Stunden 43 Minuten, 11,5 Sec. 3) Der synodische Monath, von einem Neumonde bis zum andern hat 29 Tage, 12 $\frac{3}{4}$ Stunden; 12 solche Monathe machen das um 11 (genau 10,8752) Tage kürzere bey den Israeliten gebräuchliche Mondjahr. 4) Der Sonnenmonath wird nicht vom Monde bestimmt, sondern von der Zeit, welche die Erde auf ihrem Laufe um die Sonne, im Durchschnitte in jedem Zeichen des Thierkreises verweilet: er hat als der zwölfte Theil des Jahres 30 Tage, 12 St. 29 Min. 4 Sec. Einige unterscheiden auch noch den Drachenmonath und den anomalistischen Monath.

Die Eintheilung der Zeit in Wochen von 7 Tagen ist so alt, daß man ihren Ursprung nicht kennet. Sie ist bey allen bekannten, orientalischen Völkern im Gebrauche. — In vielen Angaben ist der Unterschied zwischen laufender Zeit und verflössener Zeit nicht zu übersehen: es ist nicht einerley, ob eine Begebenheit im zwölften Jahrhunderte, oder zwölf hundert Jahre nach Chr. Geburt sich zugetragen hat, ob ein Mensch im zwanzigsten Lebensjahre oder 20 Jahre alt ist. Das Jahr 1800 gehörte noch zum 18ten Jahrhunderte; mit dem Neujahrstage 1801 fing das neunzehnte Jahrhundert an. Wir leben Alle im neunzehnten Jahrhunderte nach Christi Geburt, aber Wenige von uns werden 19 Jahrhunderte nach Christi Geburt noch leben.

R a u m m a ß.

440. Eine als Einheit angenommene Ausdehnung, womit die Ausdehnungen der Körper verglichen werden, heißt ein Maß, d. h. ein Raummaß. An jedem körperlichen Raume, d. h. an jedem Körper, unterscheiden wir Ausdehnung in die Länge, in die Breite, und in die Höhe oder Tiefe; häufig braucht man aber bloß die Ausdehnung nach Einer oder zwey dieser Richtungen zu wissen. Wenn man den Raum bloß nach Einer jener Beziehungen mit gänzlicher Vernachlässigung der anderen zwey mißt, so geschieht dieß mit dem Längenmaße (eben so gut Breitenmaß oder Höhenmaß, besser Liniënmaß): mit diesem bestimmen wir also die Entfernung zweyer Punkte, z. B. die Weite eines Weges, die Breite einer Gasse oder eines Flusses, die Höhe eines Thurmes oder Berges, die Tiefe eines Brunnen. Mißt man den Raum nach zwey jener Beziehungen, z. B. nach der Länge und Breite, Länge und Tiefe, oder Breite und Tiefe zugleich, so geschieht dieß mit dem Flächen- oder Quadrat-Maße: damit mißt man z. B. die Größe